

Netti 5 Seating Steps

Create good Netti seating solutions

Die Netti 5 Seating Steps sind Teil der Netti-Methode, um eine gute Sitzposition für jeden Benutzer zu sichern. Netti 5 Seating Steps ist ein Ansatz, der nach der besten Praxis und unter Berücksichtigung aktueller Forschung und Erkenntnisse entwickelt wurde.

Kunden Referenz.: _____

Diagnose: _____

Bekannte Symptome, die die Sitzsituation beeinflussen:

Step 1 - Klärung der Erwartungshaltung

Konzentrieren Sie sich auf die erwarteten Funktionen und die Herausforderungen:

Beschreiben Sie die Erwartungen und die Herausforderungen des Benutzers in Hinblick auf:

Ruheposition:

Feinmotorische Bewegung:

Grobmotorische Bewegung:

Hautstatus und Haut-Management:

Step 2 - Beobachten & Bewertung

Was sehe ich? Wann sehe ich es? Warum sehe ich es?

a) Beobachten:

Beschreiben Sie die aktuelle Sitzlösung und die Position, in der sich der Benutzer präsentiert.

Kann der Benutzer sich selbst neu positionieren? Ja Nein

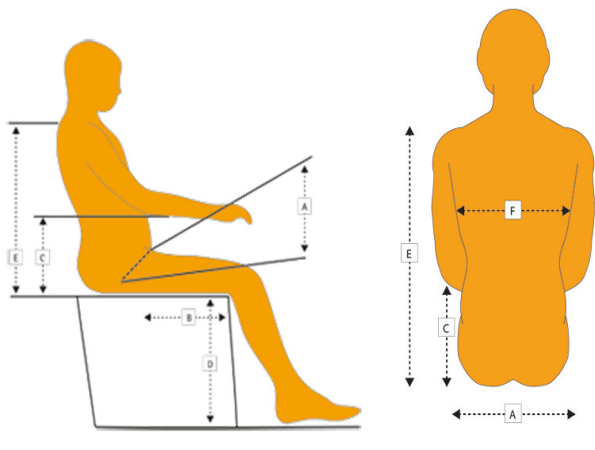
Wie?

Beschreiben Sie die Sitzposition mit Bildern oder Zeichnungen

Beschreiben Sie die Qualität der fein- und grobmotorischen Funktionen:

Feinmotorik:

Grobmotorik:



A - Sitzbreite	_____ cm
B - Sitztiefe	_____ cm
C – Armlehnen Höhe	_____ cm
D - USL/Sitzhöhe	_____ cm
E - Rückenhöhe	_____ cm
F - Rumpfweite	_____ cm

Größe _____ cm

Gewicht _____ kg Gewichtsschwankungen (+/-) _____ kg in welcher Zeitspanne _____

Vorhandener Dekubitus/Druckgeschwüre

Ja, Grad _____ Nein

Dekubitus Risiko

Ja Nein

b) Bewerten:

Gibt es Anomalien? (z.B. Spasmen, Kontraktionen, Skoliose, Kyphose, Hüftwinkel) Nein

Fest Flexibel Funktional Strukturell Passiv Asymmetrisch
Grad der Kraft / Ausdauer?

Bewertung der Mobilität

_ Kopf _ Rumpf _ Arme _ Becken _ Hüfte _ Kniee _ Sprunggelenke _ Füße

1= sehr eingeschränkt 2= eingeschränkt 3= nur bis neutral 4= okay 5= hypermobil

Stabilität

_ Kopf _ Oberer Körperbereich _ Hüfte _ Unterer Körperbereich

1= sehr stabil 2= stabil 3= okay 4= weniger stabil 5= wenig Kontrolle 6= Keine Kontrolle

Umfeld

Dinge, die in der Umgebung zu berücksichtigen sind, z.B. Türbreite, Innen-/Außenanwendung, Einrichtung, benutzte Straßen, Hilfsmittel/benutzte Geräte, anderes Zubehör, tägliche Aktivitäten. _____

Ist eine Begleitperson erforderlich? Ja Nein

Umfeldebeflüsse auf die Wahl des Rollstuhls:

Step 3 – Strategie und Ziele setzen

SMART verwenden

- Spezifisch, Messbar, Akzeptabel, Realistisch, Zeitlich umsetzbar

Beschreiben Sie die Anforderungen an die Körperhaltung des Benutzers:

Ruheposition:

Feinmotorische Bewegungen:

Grobmotorische Bewegungen

Haut Management:

Step 4 – Konfiguration

Wie kann ich die Ziele erreichen? (Rollstuhl, Zubehör)

Argumentation Photos Videos Andere Dokumente: _____

Beschreibung:

Step 5 – Evaluation

Werden die Ziele erreicht? Sehen Sie sich Schritt 1 und Schritt 3 an.

Welche der Erwartungen des Benutzers aus Schritt 1 wurden erreicht, welche Herausforderungen wurden überwunden?

Welche der Erwartungen des Benutzers aus Schritt 1 wurden **nicht** erreicht und welche Herausforderungen konnten nicht gelöst werden?

Welche Ziele aus Schritt 3 sind erreicht worden:

Welche Ziele sind **nicht** erreicht worden?:

Weitere Pläne:

Beschreiben Sie die vereinbarten Folgemaßnahmen und das Datum, an dem dies geschehen wird:

Datum:

Unterschrift:

Vor- und Nachname in
Druckbuchstaben
